Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. April 1911.

Wochenspruch: Wer neue Stiefel an den Füßen hat,
Sieht darum noch keinen neuen Weg.

Ausstellungswesen.

**Erfindungs-Ausstellung
in Zürich.** Vom 15. Juni
bis 1. Juli findet im Helm-
haus in Zürich die
erste schweizerische Ausstellung
von Erfindungen der

Kleinindustrie statt. Dieselbe soll den Erfindern wie den Industriellen die Gelegenheit geben, unter verhältnismäßig geringen Opfern ebensowohl neue Erfindungen, wie auch ältere, aber noch weniger bekannte, in der breitesten Öffentlichkeit zur Schau zu stellen. Diese Darbietung soll dem Erfinder kapitalkräftige Interessenten zur Verwertung seiner Erfindung zuführen und ferner auch das Publikum für die Anschaffung und Benutzung brauchbarer Erfindungen selbst gewinnen. Mit Rücksicht auf den Charakter und die Bedeutung der Ausstellung sollen nur wirklich gute und gewerbliche Vorteile bietende Erfindungen zur Teilnahme zugelassen werden. Die technische Leitung der Ausstellung hat die Patentanwalts-Firma Dr. Klingler und Geier in Aarau übernommen. Zur Ausstellung sollen Zeichnungen und Modelle gelangen.

**St. gallische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
in Wattwil 1911.** Die in der Gemeinde Wattwil durchgeführte Zeichnung von Garantiescheinen hat ein sehr schönes Resultat ergeben. Das sehr vorsichtig aufgestellte

Budget weist allerdings ein mutmaßliches Defizit von über 9000 Fr. auf; doch konnte man den Voten verschiedener Komiteemitglieder entnehmen, daß nach ihrer Ansicht die Verhältnisse sich eher günstiger gestalten werden und das Risiko für die Anteilscheinzeichner kein zu großes werden dürfte. Die zuerst vorgesehene Erstellung eigener Ausstellungshallen mußte, da die Berechnungen des Herrn Architekt Truniger in Wil nach seinen Plänen eine zu große Belastung der Ausgaben ergeben hätte (Fr. 65,000), fallen gelassen werden. Auf Grund einer Offerte der Firma Stromeyer in Konstanz sollen über die Erstellung der Ausstellungshallen mit dieser Firma Unterhandlungen gepflogen werden. Als Eröffnungstag ist der 2. Juli vorgesehen.

Lohnbewegungen.

Holzarbeiterbewegung in Zürich. (Korr.) Wie aus den Tageszeitungen bekannt, hat die Holzarbeitergewerkschaft der Meisterschaft ihre diesjährigen Forderungen wieder gestellt und auch die Gruppe Glaser genannter Gewerkschaft ist mit nachstehenden Forderungen an die Glasermeister gelangt:

- I. Benützung des Arbeitsnachweises;
- II. Einführung des freien Samstag Nachmittag;
- III. Genehmigung einer allgemeinen Lohnerhöhung;
- IV. Abschaffung der Kündigung;
- V. Wöchentliche Abschlagszahlung von Fr. 35.